

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Rigoletto

**Verdi, Giuseppe
Piave, Francesco Maria**

Leipzig, 1937

3. Menuett

[urn:nbn:de:bsz:31-82138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82138)

(Die Bühnenmusik im Saale hinten beginnt ein Menuett.)

(Menuett-Tanz im Saale hinten.)

Der Hofnarr Rigoletto (verwachsen, hämisch, höhnisch, spottlächlig, von allen gehaßt, kommt in heller Narrenkleidung mit dem Narrenscepter im Gürtel mit Beginn des Menuetts von links).

Dritter Auftritt.

Die Vorigen. Herzog rechts, Rigoletto zu seiner Linken. Borsa zurückstehend. Dann ein Hofherr mit der Gräfin und dem Grafen Ceprano. Ballgesellschaft im hintern Saal.

Rigoletto (geht zum Herzog, unterrichtet ihn vom Nahen der Gräfin Ceprano und tritt dann beobachtend nach rechts hinten).

Gräfin (kommt am Arme eines Hofherrn, gefolgt vom Grafen von links).

Herzog (tritt ihnen entgegen, begrüßt das gräfliche Paar und führt die Gräfin in den Vordergrund).

Hofherr (verabschiedet sich und geht in den hintern Saal).

Borsa (tritt zu Ceprano und spricht leise einige Worte mit ihm).

Ceprano (ber den Herzog und die Gräfin gespanntes Blickes beobachtet, beachtet ihn kaum).

Borsa (tritt achselzuckend auf seine Stelle links hinten zurück).

Ar. 3. Menuett.

Herzog. Sie fliehn mich? Wie grausam!

Gräfin. Ceprano zu folgen geziemet der Gattin.

Herzog. Im strahlenden Schimmer

Am Hofe zu glänzen geziemet der Sonne,

Und hier zu verbreiten Entzücken und Wonne!

Sie sehen von Liebe und Sehnsucht mich glühen,

Und können noch länger Ihr Herz mir entziehen?

Gräfin (verwirrt). O schweigen Sie!

Herzog. Sie sehen von Liebe und Sehnsucht mich glühen,

Und Sehnsucht mich glühen!

Gräfin. O schweigen Sie, o schweigen Sie!

Herzog. Sie sehen von Liebe

Und Sehnsucht mich glühen,

Und können noch länger Ihr Herz mir entziehen?

Hofherren und Damen (aus dem hinteren Saale versammeln sich um den Herzog und die Gräfin).

Die Spielergruppe (am Tisch links hinten steht auf und tritt näher).
(Menuett im Saale hinten endet.)

Herzog (küßt der Gräfin entzückt die Hand, reicht ihr den Arm und eilt mit ihr ab nach rechts).

Die Damen (ziehen sich zurück).

Ceprano (der die ganze Zeit den Herzog mit ergrimnten Blicken beobachtete, will folgen).

Rigoletto (vertritt Ceprano den Weg und klopf ihm lachend auf die Schulter). Was spukt dir im Kopse,

Herr Graf von Ceprano?

Ceprano (folgt mit einer aufschäumenden Bewegung dem Herzog und seiner Gemahlin nach rechts).

Rigoletto (höhnisch zu den Hofherren, die er herbet winkt).

O seht doch, wie er schnaubet!

Herrenchor (umringt Rigoletto). Welch ein Fest!

Rigoletto. Nun ja!

Herrenchor. Den Herzog erfreun solche Gelage!

Rigoletto. Das merkst du erst heute? So geht's alle Tage!

Er findet an Schlachten und Kämpfen Vergnügen,

An Festen und Tänzen, an Wein und an Spiel!

Oft sucht er Erholung in zärtlichen Siegen,

Heut' nahm er sich endlich die Gräfin zum Ziel!

Herrenchor (mimisch: Ach so!).

Rigoletto (geht lachend ab nach rechts).

(Menuett-Tanz beim Nachspiel.)

Marullo (kommt eilig von links).

Vierter Auftritt.

Marullo, Borja und die Hofherren. Ballgesellschaft im hintern Saal.

(Das Fest im Hintergrunde erleidet keine Unterbrechung.)

Tr. 4. Chor.

Marullo (in Hast). Was Neues! Was Neues!

Herrenchor (versammeln sich um ihn). Was ist es? Erzähle!

Marullo. Ihr werdet erstaunen!

Herrenchor. O rede doch endlich!